



1876 benutzte eine Abteilung der drei Jahre zuvor gegründeten "Berittenen Polizei Nord-West" - so hieß die Königlich Kanadische Berittene Polizei (Royal Canadian Mounted Police, RCMP) ursprünglich - das REITERBALLETT als kavalleristischen Gruppendrill. 1904 führte die "Königliche Berittene Polizei Nord-West" bereits das Reiterballett auf Volksfesten in ganz Kanada vor.

Das Reiterballett schafft eine zeitnahe Verbindung zu der ursprünglichen Polizeitruppe und ihrer Aufgabe, bei der Besiedlung des kanadischen Nordwestens die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu überwachen.

Alle Mitglieder des Reiterballetts sind vollausbildete Polizisten, die sich freiwillig zum Dienst bei dieser Gruppe gemeldet haben. Ihr Einsatz dauert zwei Jahre; anschließend kehren sie in den regulären Polizeidienst zurück. Infolgedessen besteht jedes Reiterballett aus ein- und zweijährigen Mitgliedern.

Die Pferde des Reiterballetts treten ausgesprochen gern vor den begeisterten Zuschauern auf. Die Tiere werden bei der RCMP gezüchtet, sind 1,55 bis 1,75 m groß und wiegen zwischen 500 und 600 kg.

Das Reiterballett wird von einer kompletten Abteilung (32 Reitern) ausge-

führt und besteht aus vielen komplizierten Figuren und Bewegungen im Rhythmus der entsprechenden Musik.

Erst nach langwierigen Proben erreicht das Reiterballett den Vollkommenheitsgrad, der für Vorführungen auf einer Tournee erforderlich ist.

Diese Figuren entstanden im Laufe der Generationen als Kavallerieübungen und vermitteln dem Reiter Sicherheit und volle Beherrschung seines Pferdes. Durch perfekte Ausführung dieser schwierigen Figuren ist es einem großen Reitertrupp möglich, auf ein Kommando oder nach festgelegter Route schnell und geschlossen in jeder beliebigen Richtung vorzurücken.

Die einzelnen Pferde und Reiter führen die Figuren zu zweit, zu viert oder zu acht im Trab oder leichten Galopp aus. Das erfordert äußerste Konzentration, genaues Zeitmaß und vollendetes Zusammenspiel.

Lanzenübungen im Stand mit musikalischer Untermalung füllen die Pause zwischen den Vorführungen des Reiterballetts.

Der Höhepunkt jedes Reiterballetts ist wohl die "Attacke" (The Charge). Mit aufgeregtem Stampfen und Scharren fiebern die Pferde dem Trompetensignal entgegen.

Bei der "Kampfaufnahme" (The Engage) werden die rotbewimpelten Lanzen in den vordersten Reihen im Bogen gesenkt.